

Aktuelles aus der Delegiertenversammlung der KLFB vom 10.11.2015

„Wem gehört die Schöpfung - Patente auf Pflanzen und Tiere“

Biopatente haben Auswirkungen auf unsere Ernährung

Die Große Beschwerdekammer des Europäischen Patentamtes (EPA) hat das sogenannte „Brokkoli-Patent“ im Frühjahr 2015 bestätigt. Das Urteil ist richtungsweisend, da es sich um eine konventionelle Züchtung handelt. Vornehmlich Konzerne versuchen nun sich Patente von Genen zu sichern. So hat BASF beim EPA einen Antrag auf Patentschutz für 20.000 Gene verschiedener Art eingereicht.

Wir sehen hier eine fatale Entwicklung und einen Ausverkauf der Natur und bleiben am Thema.

Fazit: Es wird eine Arbeitsgruppe von interessierten kirchlichen und landwirtschaftlichen Verbänden einberufen.

Hinweis:

Informationen zur KLFB und zum Jahresprogramm 2016 finden Sie auf der Homepage: www.kfd-muenster.de
(auf den grünen Button rechts oben drücken)

Anmeldungen

nimmt das
KLFB / kfd – Diözesanbüro Münster,
Breul 23 an.

Tel. 0251 – 495471

E-Mail: kfd@bistum-muenster.de

Gerne auch:

Franziska Spitthöver,
Hellstraße 3 59368
Werne-Horst

Tel. 02389 – 3356

E-Mail: f.spitthoever@gmx.de



**KATHOLISCHE
LANDFRAUENBEWEGUNG**
in der KATHOLISCHEN
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Münster e.V.

Babettes Fest (ein Drama)

Dänemark 1987

Filmabend

Mittwoch

13.01.2016 / 18 Uhr

Pfarrheim St. Sophia

Werne-Stockum

Boymerstraße

Die KLFB lädt herzlich dazu ein.



**KATHOLISCHE
LANDFRAUENBEWEGUNG**
in der KATHOLISCHEN
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Münster e.V.



Babettes Fest (ein Drama)

Dänemark 1987

**Ein spannendes, genussvolles
Filmvergnügen**

In einem kargen norddänischen Fischerstädtchen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts führt eine französische Köchin (Stéphane Audran) den Haushalt zweier in asketischer Frömmigkeit lebender alternder Schwestern.

Nach einem Lottogewinn erfüllt sie sich einen Lebenswunsch und bewirtet die pietistischen Dörfler selbstlos mit einem kulinarischen Mahl erster Güte, das diese verzaubert und ihre Herzen öffnet.

Es ist eine „Leichthändig inszenierte Literaturverfilmung mit ausgesucht schönen Bildern, die mit ihren Figuren behutsam umgeht und die lebensbejahenden Elemente betont.“

(Lobende Erwähnung der Ökumenischen Jury Cannes 1987.)

Die Geschichte, die im Film erzählt wird, greift eine Novelle von Tanja Blixen auf. Die Handlung spielt in der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Und so nimmt die im Film erzählte Geschichte ihren Lauf:

In einem Fischerdorf an der Küste Jütlands taucht eines Tages eine geheimnisvolle junge Französin bei den Schwestern Philippa und Martina auf. Die beiden gottesfürchtigen Frauen gewähren der jungen Frau Zuflucht und eine Stelle als Dienstmädchen in ihrem Haus.

Als Babette, so heißt die junge Frau, in der Lotterie gewinnt, möchte sie sich bei ihren beiden Helferinnen und deren Freunden mit einem außergewöhnlichen Festmahl bedanken.

Die beiden Schwestern sind zunächst misstrauisch und fürchten, gegen ihren Glauben zu verstoßen.

Doch Babette gelingt es dank ihrer Kochkünste, ihre Gäste zu verzaubern und ihnen ungeahnte, bislang unterdrückte Gefühle zu entlocken.

So hält dieser Abend so manche Überraschung bereit, u. a. die Enthüllung von Babettes wahrer Identität.

Review

Rückblickend heißt es zum Film:

Beim Film „Babettes Fest“ handelt es sich, rückblickend betrachtet, um eine „Wundervoll poetische und im wahrsten Sinne des Wortes genussvolle Verfilmung einer Novelle von Tanja Blixen, der Erfolgsautorin von "Jenseits von Afrika ".(Zitat: Schlemmerkino.de.)

*Allen Frauen viel Spaß beim Filmabend. Das wünscht Ihnen das ganze KLFB Team,
besonders Fränzis Spitthöver*